

Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Fraktionsbüro
D.-Martin-Luther-Str. 7
93047 Regensburg
Tel.: (0941) 507-1050
Fax: (0941) 507-1052
csu-fraktion@regensburg.de
www.csu-stadtratsfraktion-regensburg.de

25. Juni 2024/TS

Barrierefreiheit im ÖPNV jetzt! – Rascher barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

folgenden Antrag bitten wir in der nächsten Sitzung dem zuständigen Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Regensburg baut alle Bushaltestellen barrierefrei aus.

Der Ausbau wird über Haushaltsreste finanziert.

Die bisherigen Ausbaupläne werden mit dem Ziel einer deutlichen Beschleunigung des Ausbaus überarbeitet.

Begründung:

In der UN-Behindertenrechtskonvention ist fixiert, dass alle Menschen sich frei und selbständig von A nach B bewegen können. Auch das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) schreibt grundsätzlich den vollständigen barrierefreien Ausbau für sensorisch eingeschränkte Menschen (das heißt auch für alle Behinderungsarten) vor.

In Regensburg ist eine umfassende barrierefreie Mobilität bei Weitem noch nicht erreicht. Von 631 Bushaltestellen im Stadtgebiet von Regensburg sind gerade einmal 124 vollständig barrierefrei ausgebaut (Stichtag. 11.04.2024). Für 2025 und 2026 ist lediglich der Ausbau von jährlich 2-3 Haltestellen vorbehaltlich der Haushaltsmittel vorgesehen.

Das heißt, dass nur jede fünfte Bushaltestelle barrierefrei und damit für wirklich alle Menschen nutzbar ist. Weil Menschen mit schweren Mobilitätseinschränkungen logischerweise sowohl beim Ein- als auch beim Aussteigen auf vollständige Barrierefreiheit angewiesen sind, also von einem teilweisen Ausbau nicht profitieren, ist diese geringe Ausbauquote ein Problem.

Zudem sollte Barrierefreiheit nicht nur auf Menschen mit Gehbehinderungen, sondern auch auf Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen ausgerichtet werden.

Dafür braucht es deutlich mehr Anstrengungen der Stadt Regensburg.

Ein „Sonderprogramm barrierefreier Busverkehr“, das aus Haushaltsresten finanziert wird, soll sicherstellen, dass der Weg zur Barrierefreiheit in Regensburg um ein Vielfaches beschleunigt und eine konkrete Umsetzungsperspektive eröffnet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Lehner
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat